



WERNER & MERTZ UMWELTERKLÄRUNG 2024

Werner & Mertz GmbH & Co KG
Erdal GmbH
W&M Professional Vertriebs GmbH
W&M Holding GmbH

Neualmerstr. 11-13 - A-5400 Hallein



Inhalt

1.	Vorwort der Geschäftsführung	3
2.	Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2022	4
3.	Unser Unternehmen	5
4.	Unsere Unternehmenspolitik	6
5.	Unser Umweltmanagementsystem	7
6.	Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement	9
7.	Direkte und indirekte Umweltaspekte	13
8.	Input-Output-Bilanz	21
9.	Umwelleistungen und Kennzahlen für 2022	25
10.	Kernindikatoren	34
11.	Umweltprogramm	37
12.	Kommunikation	40
13.	Gültigkeitserklärung	44
14.	Validierungsbestätigung	45

In dieser Umwelterklärung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Vorwort der Geschäftsführung

Gemeinsam nachhaltig leben!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bei Werner & Mertz wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Seit 2003 berichten wir jährlich in unseren Umwelterklärungen über die Fortschritte unseres Unternehmens, ökologisch verträglich und rohstoffsparend zu produzieren. In diesem Jahr feiern wir 20-jähriges Jubiläum. Eine lange Zeit, in der wir uns Jahr für Jahr verbessert haben – zum Wohle für Mensch und Natur. Die Umwelterklärungen für die Standorte von Werner & Mertz in Mainz und Hallein dokumentieren eindrucksvoll die Aktivitäten von Werner & Mertz in ökologischer Hinsicht. Nach unserem Verständnis beruht Nachhaltigkeit auf drei Säulen: So haben wir die Ökonomie und das Soziale genauso im Blick wie die Umwelt.

Wir sind der Überzeugung, dass sich Verbraucher Unternehmen wünschen, für die soziale und ethische Kriterien genauso maßgeblich sind wie ökologische. Und es ist unsere Erfahrung, dass die Herstellungsweise, die Qualität und Ergiebigkeit unserer Produkte von den Kunden gewürdigt werden, als eine Möglichkeit, Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Mit EMAS, der umfassendsten und anspruchsvollsten Umweltzertifizierung, können wir belegen, wie konsequent wir funktionierende Kreislaufwirtschaft auch tatsächlich in unserem Unternehmen leben. Das beginnt bei dem Einsatz erneuerbarer Energien im Produktionsprozess sowie unserer effizienten firmeneigenen Wasseraufbereitung und geht über ganzheitlich nachhaltige Inhaltsstoffe in den Rezepturen bis hin zur Verpackung aus Recyclat. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu weitreichender sozialer und ökologischer Gerechtigkeit sowie zum Erhalt der Biodiversität. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte.

Wir hoffen, durch unsere Aktivitäten auch andere Unternehmen und Endverbraucher zur Nachahmung anzuregen. Unsere Überzeugung ist es, dass dies gelingt, wenn wir als Unternehmen alle Facetten unserer gelebten Verantwortung angemessen und nachvollziehbar präsentieren und Erfolge genauso darstellen wie zukünftige Herausforderungen.



Reinhard Schneider
Vorsitzender der Geschäftsführung

2. Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2023

- Inbetriebnahme einer Umkehrosmoseanlage zur Herstellung von vollentsalztem Wasser (VE Wasser)
- Inbetriebnahme einer neuen Abfüllanlage („Multilinie“)
- Inbetriebnahme einer Doppelbatch-Anlage für die Herstellung
- Die automatische Endverpackung an der Dosen- und Tubenabfüllanlage wurde außer Betrieb genommen
- Arbeitssicherheit ist organisatorisch in das Integrierte Management umgezogen



3. Unser Unternehmen

Werner & Mertz ist ein Mainzer Familienunternehmen in fünfter Generation, das seit jeher Nachhaltigkeit als das eigene Fundament begreift. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig werden kann. So wollen wir als ein Nachhaltigkeitspionier die Marktentwicklung mit kreislauffähigen, d. h. ganzheitlich-nachhaltigen und hochleistungsfähigen Reinigungs- und Hygienelösungen forcieren, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.

Dabei forciert die Werner & Mertz Gruppe zwei Kompetenzbereiche. Die traditionelle Consumer-Sparte stellt private Endverbraucher in den Mittelpunkt – Ihnen bieten wir ein umfangreiches Produktportfolio für die Reinigung und Pflege im Haushalt. Die Professional-Sparte unterstützt professionelle Großverbraucher durch Spezialpflege-Angebote und -Dienstleistungen.

Mit unseren Vertrauensmarken wie Frosch, emsal und Green Care Professional sind wir als innovatives Unternehmen für Reinigungsprodukte, Pflege- und Waschmittel bestens bekannt und etabliert.

Dem Standort Mainz fühlen wir uns seit mehr als 150 Jahren verbunden. Hier ist der Hauptsitz der Werner & Mertz Gruppe und wird es auch in Zukunft bleiben. Dort arbeiten über 800

Mitarbeitende der EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH, Erdal-Rex GmbH, Tana-Chemie GmbH, BNS International GmbH sowie der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH in den Kernbereichen des Unternehmens – darunter die Produktentwicklung, die Produktversorgung, das Marketing, die Verwaltung und die Logistik.

In Hallein bei Salzburg wurde 1953 unser zweiter Produktionsstandort gegründet. Dort sind die EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH, W&M Professional Vertriebs GmbH und W&M Holding GmbH angesiedelt. Im Laufe der Jahre wuchs der österreichische Standort auf rund 160 Mitarbeitende und produziert vor allem Spezialpflegeprodukte für die Professional-Sparte sowie Kleinserien für die Consumer-Sparte.

Das Bekenntnis zu den Produktionsstandorten Deutschland und Österreich ist zugleich eine Anerkennung der heimischen Unternehmensbedingungen, der umfangreichen sozialen Leistungen, des hohen Ausbildungsstandes und des ökologischen und sozialen Bewusstseins.

Unsere Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel sowie die kosmetischen Produkte wie Seifen und Duschgele liefern wir darüber hinaus über sieben Vertriebsstandorte in zahlreiche europäische Länder – über die Exportabteilung sogar weltweit.



4. Unsere Unternehmenspolitik

In unserer Unternehmenspolitik sind die zentralen Kontextthemen der Werner & Mertz Gruppe in konsolidierter Form verankert. Sie beschreibt unser Unternehmensprofil, unsere Zielorientierung, unser Engagement in den Bereichen Umwelt-, Energie- und Qualität sowie weitere wesentliche Themen und Werte, für die wir stehen und die wir leben. Die Inhalte unserer Unternehmenspolitik dienen uns als Leitlinien, an denen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln orientieren.

Zu unserer Unternehmenspolitik geht es hier:

[Unternehmenspolitik](#)

Über die selbstverständliche Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hinaus verpflichten wir uns zu den nachfolgenden Leitlinien:

1. Wir wollen kreislauffähige, hochleistungsfähige Reinigungs- und Hygieneslösungen entwickeln, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.
2. Wir wollen unser Umwelt- und Energiemanagementsystem aufrechterhalten und konsequent weiterentwickeln, um unseren Ressourceneinsatz zu optimieren, die Umwelt zu entlasten, die Energieeffizienz zu steigern und die biologische Vielfalt zu fördern.
3. Wir wollen unsere ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung und unsere Zielkultur in alle Prozesse integrieren.
4. Wir wollen mit allen wesentlichen Elementen wie Rezeptur, Verpackung und Produktionsbedingungen mindestens eine Entwicklungsgeneration vor der bisherigen ökologischen Benchmark liegen und neue Maßstäbe der Machbarkeit setzen.
5. Wir wollen durch ein aktives Risikomanagement mögliche negative Einflussfaktoren frühzeitig erkennen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen ableiten, um diese zu reduzieren.

5. Unser Umweltmanagementsystem

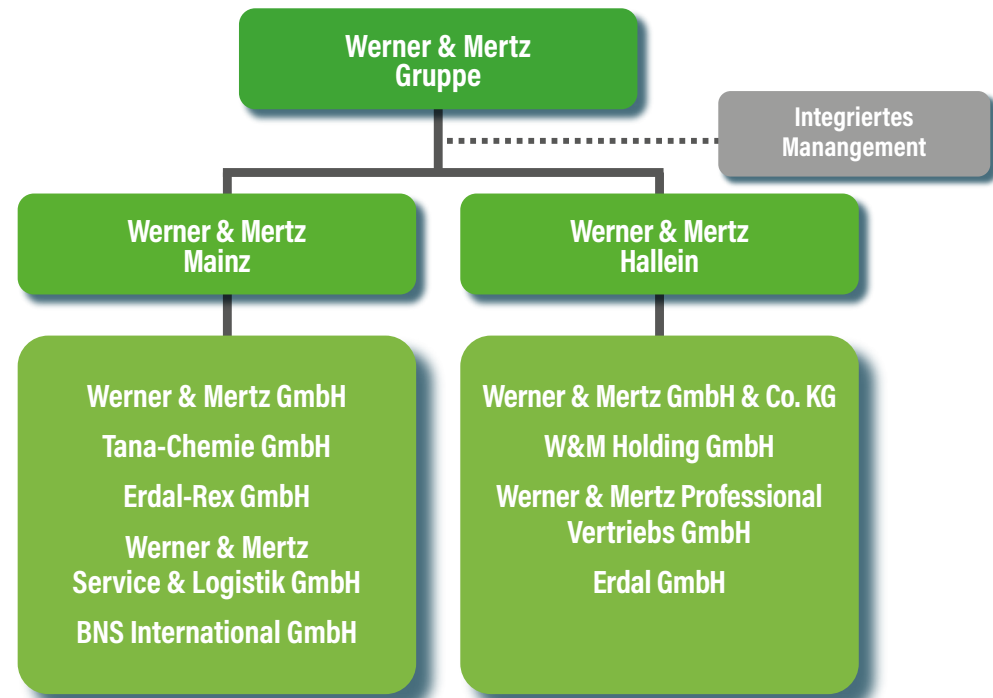
Die Erfolgsgeschichte der Werner & Mertz Gruppe basiert auf den höchsten Ansprüchen an **Nachhaltigkeit** und **Qualität** sowie dem daraus erwachsenen Vertrauen der Verbraucher in unsere Produkte und Marken.

Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir 2017 das Umwelt-, das Energie- und das Qualitätsmanagementsystem, nach denen Gesellschaften innerhalb der Werner & Mertz Gruppe zertifiziert sind, in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst.

Ziel ist es die Anforderungen aus Normen und Standards geplant und in einheitlicher Form umzusetzen und Querschnittsthemen sowie Synergien zwischen Abläufen in den verschiedenen Managementsystemen zu schaffen.

Im Umwelt- und Energiemanagement arbeiten wir konsequent und nachweisbar an der Verbesserung der Umweltleistung und der Energieeffizienz. Die Leistungen und die Funktionsfähigkeit des Umwelt- und Energiemanagements werden im Zuge der jährlichen internen Betriebsprüfungen (Begehungen und interne Audits) durch qualifizierte interne Auditoren überprüft.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die organisatorischen Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems in Bezug auf die EMAS validierten Gesellschaften.



Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems

Im IMS zusammengefasste Normen und Standards



Für Werner & Mertz ist das Eco Management and Audit Scheme von besonderer Bedeutung. Dabei handelt es sich um das weltweit umfassendste und hochwertigste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Es steht für die freiwillige Verpflichtung von Unternehmen und Organisationen, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. So können wir mit der EMAS-Validierung unserer Produktionsstandorte transparent belegen, wie konsequent wir unsere Nachhaltigkeitsphilosophie auch tatsächlich leben. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte. 2023 feiern wir in Mainz bereits zwanzigjähriges Jubiläum!



Unser Umwelt- bzw. Energiemanagementsystem ist nach den weltweit gültigen und anerkannten internationalen Normen ISO 14001 und ISO 50001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Unser Qualitätsmanagementsystem ist nach der weltweit gültigen und anerkannten internationalen Norm ISO 9001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Die Produktionsgesellschaften an den Standorten Mainz und Hallein sind nach dem International Featured Standard (IFS) zertifiziert. Dieser umfasst Anforderungen an die Sicherheit und Qualität unserer Produkte.



Was macht EMAS aus?

- Höchste Umweltstandards auf Grundlage strengster EU Kriterien
- Jährliche interne Überprüfung
- Jährliche externe Überprüfung durch unabhängige Umweltgutachter
- Nachweis über die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung
- Einbeziehung der Mitarbeitenden
- Überwachung der Rechtskonformität
- Kommunikation des Umweltmanagementsystems nach außen

Rechtskonformität

Die Einhaltung von rechtlichen Anforderungen ist wesentlicher Bestandteil der Managementsysteme. Umwelt- und energierechtliche Verpflichtungen der zertifizierten Gesellschaften werden deshalb in einem digitalen Rechtssystem verwaltet, in das regelmäßig die neuesten gesetzlichen Anforderungen eingespielt werden. So können Normen und Pflichten systematisch verfolgt und dokumentiert werden. Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen in Hallein wurde die gewerbebehördliche Genehmigung im Jahre 1967 erteilt. Für die Anlagen, wie beispielsweise die Erdgasbefeuerungsanlage, die Dampfkesselanlage sowie die Biofilteranlage zur Vermeidung von Geruchsemissionen sind nach Luftreinhaltegesetz Genehmigungen erteilt worden. Zudem sind die Verwendung von Brunnenwasser zu Kühlzwecken sowie die entsprechende Wiedereinleitung und die Einleitung von Oberflächenwasser aus Dachflächen in die Salzach nach Wasserrecht genehmigt. Für den Betrieb unseres Brunnens sowie für unsere Neutralisationsanlage liegen ebenfalls Genehmigungen nach Wasserrecht vor. Alle Gebäude wurden nach Baurecht genehmigt.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
 Meilensteine standortübergreifend

1985



Am Standort Hallein wird **der Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1987



Am Standort Mainz wird das **Abwasserkanalnetz in zwei Systeme getrennt**: Produktionsabwasser, sowie Sanitär- und sonstige Abwässer, um die Abwasserbehandlung zielgerichtet durchführen zu können.

1990



Am Standort Mainz wird ein **Molchsystem zur Reinigung von Rohrleitungssystemen** eingeführt. Dadurch kann die Spülwassermenge erheblich reduziert werden.

1994



Am Standort Mainz werden **die Herstellungsanlagen für Haushaltsreiniger im Gebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.



Am Standort Hallein wird ein **Biofilter zur Beseitigung von Geruchsemissionen** gebaut.

1996



Am Standort Mainz werden die **Herstellungsanlagen für Produkte der Boden- und Autopflege** sowie für Großverbraucher im Produktionsgebäude H22 **neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1998

Durch die **Entwicklung von lösemittelfreien Rezepturen auf Wasserbasis** für das Schuhpflege-sortiment wird ein Quantensprung für die Umwelt erzielt.



Einführung der Marke Frosch, mit der die erfolgreiche Produktlinie umweltfreundlicher Haushaltsreiniger begründet wurde.

1986



Am Standort Mainz beginnt der **Bau einer chemisch-physikalischen Abwasservorbehandlungsanlage** für das Produktionsabwasser.

1989

Einführung der „Grünen Serie“ der Tana-Chemie GmbH als umweltfreundliche Reinigungsmittel für Großverbraucher.



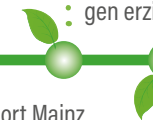
Am Standort Mainz wird der **Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1991



Am Standort Mainz wird der **Geschäftspartner ALPLA auf dem Werksgelände angesiedelt**. Durch die produktionsnahe Verpackungsherstellung entfallen jährlich 1.500 LKW-Fahrten, was einer Umweltentlastung von 570 t CO₂e entspricht.

1995



Am Standort Mainz werden die **Herstell- und Abfüllanlagen für innovative Schuhpflegeprodukte im Produktionsgebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1997



Am Standort Hallein wird in Abstimmung mit der zuständigen Behörde ein **Sonderalarmplan für den Krisenfall** erstellt. Außerdem wird der werkseigene Abfallplatz neu gebaut.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

Meilensteine Mainz
Meilensteine Hallein
Meilensteine standortübergreifend

2001

- Am Standort Mainz wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert.
- Außerdem wird die Werner & Mertz GmbH **Mitglied im ÖKOPROFIT-Club**.
- Seitdem beteiligt sie sich regelmäßig am Austausch mit regionalen Unternehmen, die eine ähnlich nachhaltige Philosophie im Umweltbereich verfolgen.

2003

- Die Werner & Mertz GmbH in Mainz veröffentlicht ihre **erste Umwelterklärung** und lässt das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.

2005

- Am Standort Mainz wird das **Qualitätsmanagementsystem auf den Geschäftsbereich Produktentwicklung erweitert** und nach **ISO 9001** zertifiziert.
- Die Halleiner Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH und die W&M Professional Vertriebs GmbH veröffentlichen ihre **erste Umwelterklärung** und lassen das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.
- Werner & Mertz implementiert eine **konzernweite Nachhaltigkeitsrichtlinien** und tritt als **erste mittelständische Unternehmensgruppe der A.I.S.E.-Charter für nachhaltiges Waschen und Reinigen** der europäischen Wasch- und Reinigungs-mittelindustrie bei.

2008

- Die Werner & Mertz Gruppe veröffentlicht ihren ersten **Nachhaltigkeitsbericht**.

- Einführung eines Risikomanagements**, das auch den Umweltschutzbereich abdeckt.

2000

- Am Standort Mainz wird ein **Umwelt- und Energiemanagementsystem** aufgebaut. Darüber hinaus wird durch den **Rückbau von Gebäudeteilen** eine jährliche Heizenergieeinsparung um ca. 2 % erzielt.

2004

- Am Standort Hallein wird ein **Umweltmanagementsystem** aufgebaut.

- Die **ersten Rezepturen** unserer ausländischen Consumer-Marken Rainett und Froggy, sowie Professional-Produkte der Marke Tana werden nach den Kriterien des **EU-Ecolabel** umgestellt.

2006

- Am Standort Hallein wird ein **werkseigener Brunnen** zur Herstellung von Voll-Entsalztem Wasser (VE-Wasser) für unsere Produkte und die Kühlung in der Produktion in Betrieb genommen.

2007

- Die Geschäftsführung von Werner & Mertz erteilt den Auftrag zur **Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems zu einem Nachhaltigkeitsmanagement**, welches auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales basiert.

2002

- Am Standort Hallein wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

2010

Am Standort Mainz wird das neue **Verwaltungsgebäude K8 in Betrieb genommen**, bei dem erneuerbare Energien wie Windkraft, Photovoltaik und Brunnengeothermie zur Heizung und Kühlung genutzt werden.

Durch den **Einsatz von mindestens 50 % Recyclat in den Kunststoffverpackungen** setzt die Dachmarke Frosch in Europa einen neuen Maßstab für umweltfreundliche Verpackungen.

2012

Am Standort Mainz erhält die neue **Hauptverwaltung K8** als erste Industrieverwaltung Europas das **LEED-Zertifikat „Platinum“**. Außerdem wird die **Werner & Mertz Service und Logistik GmbH erstmals EMAS validiert** und in das bestehende Umweltmanagementsystem am Standort Mainz integriert.

Werner & Metz startet die **Initiative Frosch**: hier werden über die eigene Branche hinaus Initiativen ins Leben gerufen - z. B. die **Recyclat Initiativ**, welche sich für eine **funktionierende Kreislaufwirtschaft** stark macht.

2014

Am Standort Mainz wird die **Lüftungsanlage** im Forschungs- und Entwicklungsgebäude **F14 modernisiert und energetisch optimiert**.

Am Standort Hallein wird die Produktion mit einer **prozessintegrierten Reinigung** ausgestattet. Durch **Cleaning in Place (CIP)** können die Anlagen schneller und wassersparender gereinigt werden. Darüber hinaus wird die Beleuchtung in den Hallen energetisch optimiert.

Am Standort Mainz beginnt der **Bau der neuen Hauptverwaltung K8**, welche unter besonders nachhaltigen Aspekten geplant wurde.

Werner & Mertz wird **Gründungsmitglied der Business and Biodiversity Initiative**, um seinem Engagement zum Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen. Außerdem wird die Dachmarke Frosch mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Am Standort Mainz erfolgt der **Bau und die Inbetriebnahme des neuen Wasserzentrums** für die Herstellung von Vollentsalztem Wasser (VE-Wasser) und die Abwasservorbehandlung.

Werner & Mertz tritt dem **Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.** bei. Der **Anteil von Recyclat in Frosch PET-Flaschen** wird auf **65 %** gesteigert. Außerdem wird **erstmalig RSP0-zertifiziertes Palmöl** genutzt.

Am Standort Hallein werden Teile des Produktionsgebäudes mit einer energieoptimierten **LED-Beleuchtung** ausgestattet. Diese ist mit dem Betrieb der Abfüllanlage gekoppelt und **passt sich dem Tageslicht an**.

Das Energiemanagementsystem der beiden Produktionsstandorte in Mainz und Hallein wird nach der **ISO 50001** zertifiziert.

2013

Am Standort Mainz wird ein **Online Messgerät in der Abwasservorbehandlungsanlage für die Erfassung der CSB- und TOC-Werte** installiert. Dadurch werden ca. 1200 quecksilber- und dichromathaltiger Testküvetten pro Jahr eingespart.

Am Standort Hallein wird ein **lärm- und wärmedämmtes Lager in Betrieb genommen**, welches dem neusten Stand der Technik entspricht.

Die **Herstellung und Abfüllung von Schuhcreme** wird von Mainz nach Hallein verlagert, wo das neue Schuhpflege-Kompetenz-Zentrum entsteht.

2015

2009

2011

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
Meilensteine
standortübergreifend

2016

Werner & Mertz erlangt die **RSPO (Roundtable for Sustainable Palm Oil)-Zertifizierung**.


 Am Standort Hallein wird die **energieeffiziente Herstellenanlage (Symex) für Schuhcreme** in Betrieb genommen.


2018

 Der Standort Mainz feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**.

 Am Standort Hallein erfolgt die **Installation und Inbetriebnahme einer erdgasbetriebenen Heizungsanlage** in der Verwaltung. Bisher wurde das Gebäude über schlecht isolierte Rohrleitungen aus dem Produktionsgebäude mit Wärme versorgt.

2020

 Werner & Mertz veröffentlicht erstmals seinen **Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten GRI-Leistungskindikatoren über den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)**.

 Der Standort Hallein feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**. Außerdem wird die **neue Abwasservorbehandlungsanlage in Betrieb genommen**.


Werner & Mertz legt die **Abteilungen Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement organisatorisch zusammen**, um die Managementsysteme einheitlich voranzutreiben und die Rolle als Nachhaltigkeitspionier ohne Qualitätsverlust sicherzustellen.

2022

Das **Joint-Venture Aneks Polska**, ein Direktlieferant der BNS International GmbH, **wird erstmals EMAS validiert und ISO 14001 zertifiziert**. Außerdem erreicht der **vollständig recyclingfähige Sprühkopf** Marktreife. Er besitzt einen **Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen**.

 Die Werner & Mertz GmbH & Co KG wird erstmalig **Systempartner von bluesign**. Dies ist ein Nachhaltigkeitsstandard für die Herstellung von Textilien, der besonders Aspekte der Chemikaliensicherheit berücksichtigt. Außerdem wird die alte Ionentauscher-Anlage durch eine moderne Umkehrosmoseanlage ausgetauscht, sodass der Chemikalienbedarf im Rahmen der Wasseraufbereitung deutlich reduziert werden kann.


 Am Standort Mainz beginnt der **Bau des neuen Produktionsgebäudes L8**, welches nach dem neusten Stand der Technik und unter Nutzung von erneuerbaren Energien wie Photovoltaik konzipiert ist.

 Am Standort Hallein wird die **W&M Holding GmbH erstmals nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert sowie EMAS validiert**. Zur energetischen Optimierung der Produktion wird der starre Kompressor gegen einen **drehzahlregulierten Schraubekompressor** ausgetauscht.


Werner & Mertz fasst alle Managementsysteme zu einem **Integrierten Managementsystem (IMS)** zusammen.

 Am Standort Mainz wird das **neue Produktionsgebäude L8 vollständig in Betrieb genommen**. Unser **Geschäftspartner ALPLA bezieht das Erdgeschoss** und startet mit der Produktion der Verpackungen, die nun auf direktem Wege in die Abfüllung laufen. Die **BNS International GmbH wird nun ebenfalls EMAS validiert sowie ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert**.

Herr Schneider (Vorsitzender der Geschäftsführung) erhält den deutschen Umweltpreis. Außerdem erreicht der zu **100 % recycelbare Standbodenbeutel aus Monomaterial** Marktreife und die **erste Kosmetikflasche aus 100 % HDPE-Material**, welches aus der haushaltsnahen Sammlung stammt, wird eingeführt.

 Am Standort Hallein startet die **Planung einer neuen Abwasservorbehandlungsanlage**, um die Abwasserqualität zu optimieren.

Werner & Mertz gelingt es erstmalig den **Recyclatanteil aus der haushaltsnahen Sammlung bei allen PET-Verpackungen von 20 % auf 50 % zu steigern**.

 Am Standort Hallein erfolgt der **Bau und die Inbetriebnahme einer Umkehrosmoseanlage zur Herstellung von vollentsalztem Wasser (VE-Wasser)**. Außerdem wurde die Multilinie inklusive Doppelbatch-Anlage in Betrieb genommen. Der Fokus liegt auf einer regionalen Belieferung des südeuropäischen Kundenkreises, sodass Transportwege eingespart werden können.

Werner & Mertz gelingt es **erstmals den Recyclatanteil aus der haushaltsnahen Sammlung bei allen PET-Verpackungen von 50 % auf 75 % zu steigern**. Außerdem wurde für beide Produktionsstandorte in Zusammenarbeit mit dem Öko-Institut e. V. erstmalig ein umfassender und wissenschaftlich fundierter Corporate Carbon Footprint (CCF) berechnet, der alle drei Scopes berücksichtigt.

2021

2023

2017

2019

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens, die mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt haben. Diese können negativ oder positiv sein. Um bedeutende Umweltaspekte stets unter Kontrolle zu haben und überwachen zu können, haben alle EMAS validierten Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe sowohl ihre direkten, als auch indirekten Umweltaspekte und deren Auswirkungen identifiziert, analysiert und bewertet.

Die Bewertung erfolgt anhand einer Tabelle, in der die identifizierten Umweltaspekte nach dem Dringlichkeitsprinzip und der Beeinflussbarkeit beurteilt werden.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Schwere des Umweltaspektes und umfasst drei mögliche Stufen: schwer (A), mittel (B) oder gering (C). Die Einstufung erfolgt anhand von verschiedenen Faktoren wie die Reversibilität des Umweltaspektes oder die potenziellen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

7.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten verbunden und unterliegen unserer Kontrolle.

Zusammensetzung des Produktportfolios

Unser Unternehmen mit dem Frosch arbeitet nach den Prinzipien einer umweltschonenden Wirtschaftsweise. Eine nachhaltige Lebensweise über die Grenzen unserer Marken hinaus „mehrheitsfähig“ zu machen, ist unser Antrieb. Wir erreichen dies in unseren Branchen durch vorbildliche ökologische Produkte und Konzepte der Reinigung und Pflege.

Was alle Produkte von Werner & Mertz gemeinsam haben, ist ihre Herkunft: Sie alle stammen aus dem unternehmenseigenen Bereich der Forschung und Entwicklung, der aus mehreren Gruppen besteht und unter anderem die Abteilungen Rezeptentwicklung, Ver-

Für die Bewertung der Beeinflussbarkeit eines Umweltaspektes werden ebenfalls drei mögliche Einstufungen herangezogen: geringer Einfluss (1), mäßiger Einfluss (2) und hoher Einfluss (3). Dabei wird die Beeinflussbarkeit durch technische Maßnahmen, organisatorische Maßnahmen und persönliche Maßnahmen unterschieden.

Beide Einstufungen (Schwere und Beeinflussbarkeit) werden in einer Matrix dargestellt, anhand dieser die Bedeutung des Umweltaspektes, der Handlungsbedarf und die Dringlichkeit von Maßnahmen abgeleitet wird. Definierte Maßnahmen werden in Form von Umweltzielen in das Umweltprogramm übernommen. Alle nachfolgend dargestellten direkten und indirekten Umweltaspekte wurden im Rahmen der Bewertung als bedeutend eingestuft.

Um sich auf stetig verändernde Rahmenbedingungen noch besser einstellen zu können, wird die Bewertung der Umweltaspekte in regelmäßigen Abständen aktualisiert und mögliche Maßnahmen konsequent nachverfolgt.

Rezepturen

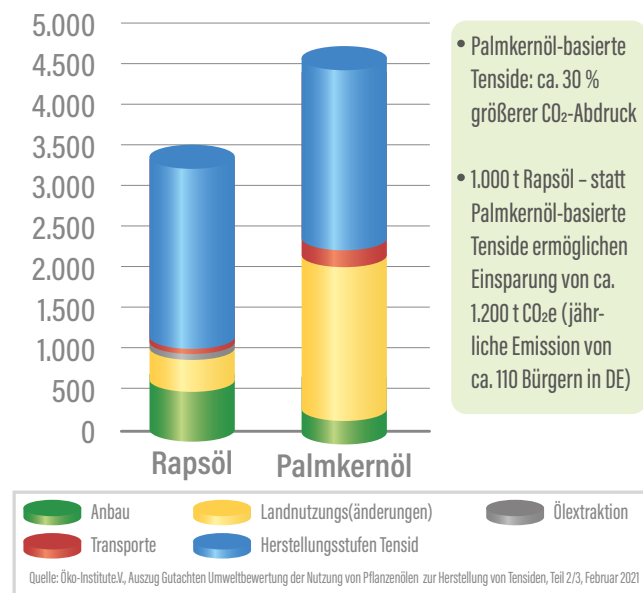
Unser Unternehmen setzt seit jeher für unsere Produkte auf naturbasierte Wirkstoffe wie zum Beispiel Essig, Zitrone oder Soda. Ein Großteil unserer Reinigungsmittel besteht jedoch aus waschaktiven Substanzen, den sogenannten Tensiden.

Tenside in Putz- und Waschmitteln lösen Schmutz in Wasser auf. Sie sorgen also für die Waschkraft. Es gibt sie in vielen Variationen. Herkömmliche Putzmittel enthalten oftmals erdöl-basierte Tenside. Nachhaltige Reinigungsmittel erfordern Tenside aus regenerativen Rohstoffen. Von Marktteilnehmern werden dafür bislang fast ausschließlich tropisches Palmkernöl und in geringerem Maße Kokosöl verwendet. Doch Tenside auf Basis von tropischen Ölen zerstören auf Dauer die Biodiversität im Regenwald und ebenso den Regenwald selbst, die grüne Lunge der Erde. Im Rahmen des ambitionierten Projektes „Initiative europäische Tenside“ erhöht Werner & Mertz kontinuierlich den Anteil an Tensiden auf Basis europäischer Ölpflanzen wie zum Beispiel Raps, Oliven, Flachs und Sonnenblumen, welche aus Ländern wie Deutschland, Polen, Frankreich oder Spanien stammen. Das schützt den Regenwald in tropischen Regionen und reduziert die CO₂e-Emissionen unserer Produkte. Dafür erhielt Dr. Edgar Endlein, Geschäftsführer der Forschung & Entwicklung bei Werner & Mertz, im Jahr 2021 den renommierten Meyer-Galow-Preis, der für die Markteinführung von nachhaltigen Innovationen in der Chemie vergeben wird.

Da die Umstellung viel Forschungs- und Entwicklungsaufwand bedarf, unterstützen wir bis zur Erreichung unseres langfristigen Ziels, nämlich alle Tenside aus europäischen Ölpflanzen gewinnen zu können, den „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ (RSPO) und den nachhaltigen Anbau von Palmöl.

Initiative europ. Tenside

CO₂-Fußabdruck (GWP - Global Warming Potential) in kg CO₂e/t Tensid am Bsp. Palmkernöl (indonesien/Malaysia) vs. Rapsöl (Mitteleuropa)



- Palmkernöl-basierte Tenside: ca. 30 % größerer CO₂-Abdruck
- 1.000 t Rapsöl – statt Palmkernöl-basierte Tenside ermöglichen Einsparung von ca. 1.200 t CO₂e (jährliche Emission von ca. 110 Bürgern in DE)

Frosch und Green Care Professional Produkte werden nach unseren strengen Entwicklungsleitlinie entwickelt, in denen das Europäische Umweltzeichen (EU-Ecolabel) als Mindeststandard gilt. Das EU-Ecolabel ist die treibende Kraft zur Förderung besonders umweltfreundlicher Rezepturen in Reinigungsmitteln. Sie umrahmt alle nationalen Umweltzeichen und schreibt hohe Anforderungen für umweltfreundliche Produkte vor.

Die derzeit hochwertigste Produkt-Zertifizierung heißt Cradle to Cradle Certified®. Für die Zertifizierung wird das Produkt nach einem detaillierten Bewertungsschlüssel analysiert. Darin werden die eingesetzten Materialien, deren Kreislauffähigkeit, der Umgang mit Energie und Wasser sowie die sozialen Auswirkungen von Produktzyklen und Produktionsweisen einbezogen. Die Wirkung sämtlicher Inhaltsstoffe eines Wasch- und Reinigungsmittels auf den Menschen wird bis zu einer Konzentrationsgrenze von 0,01 % genau bestimmt. Das übertrifft deutlich die Vorgaben der europäischen Detergenzien-Verordnung. In Europa wurde das Zertifikat auf dem Leistungslevel Gold erstmals 2013 an ein Produkt der Reinigungsbranche vergeben. Wir sind stolz, dass es unser Citrus Dusche- und Bad-Reiniger der Marke Frosch war. Seitdem haben auch mehr als 50 unserer Green Care Professional Produkte diese Zertifizierung erreicht.

Cradle-To-Cradle-Prinzip

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Verpackungen

Werner & Mertz macht sich schon lange für die funktionierende Kreislaufwirtschaft stark, denn der Gedanke der Nachhaltigkeit kann nicht auf das eigentliche Produkt beschränkt werden, sondern muss auch die Verpackung berücksichtigen. 2012 hat Werner & Mertz deshalb die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern entlang der gesamten Wertschöpfung haben wir es geschafft, mittels mechanischem Recycling energieschonend aus sogenanntem Recyclat wieder gleichwertige Verpackungen herzustellen. Ein Großteil unserer Verpackungen besteht mittlerweile zu 100 % aus Recyclat, davon zwischen 50 - 100 % aus der haushaltsnahen Sammlungen wie dem Gelben Sack. Bis 2025 sollen alle Verpackungen von Werner & Mertz aus 100 % recyclingfähigem Material und aus 100 % Recyclat bestehen. Ein Meilenstein im Rahmen der Recyclat-Initiative ist unser nachhaltiger [Standbodenbeutel](#). Dabei handelt es sich um die erste flexible Verpackung weltweit, die in allen Kategorien der Cradle to Cradle Certified®- Product Scorecard Gold erreicht hat. Der Beutel aus Monomaterial (Polyethylen) mit abnehmbarer Banderole ist vollständig recyclingfähig und löst das Problem bedruckter Kunststoffe im Recycling.

Jüngster Erfolg der Recyclat-Initiative ist der vollständig recyclingfähige [Sprühkopf](#), der erstmals einen Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen besitzt und in puncto Nachhaltigkeit auf alle drei „Kreislauf-R“ einzahlt: Reduce, Reuse und Recycle. Der innovative Sprühkopf wird nun sukzessive bei allen Reinigerflaschen der Marke Frosch sowie der Marken Green Care Professional und Tana Professional eingesetzt.

Davon profitiert die Umwelt gleich doppelt: Zum einen vermeidet die Kreislaufführung von Plastik die Vermüllung von Landschaft und Meer, zum anderen schont es die natürlichen Ressourcen, weil nicht permanent neues Plastik aus Rohöl nachproduziert werden muss. Damit reduzieren wir die CO₂e-Bilanz jedes einzelnen Produktes und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus setzen wir uns auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für hochwertiges Kunststoffrecycling ein und schaffen ein Bewusstsein für

unsere effektiven Lösungsansätze, die sofort umgesetzt werden können und direkt Wirkung zeigen. Mittlerweile gelten wir international als Best-Practice-Beispiel für kreislauffähige Verpackungen und die Innovationen im Rahmen unserer Initiative wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

[Recyclat-Chronologie](#)

[Website Recyclat-Initiative](#)



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Fuhrpark

Die Außendienstfahrzeuge der Vertriebsgesellschaften werden in der Regel alle drei Jahre oder bei Überschreitung eines festgelegten Kilometerstandes ausgetauscht. Dabei bevorzugen wir Fahrzeuge mit umweltschonender Technik, die gegenüber den konventionellen Modellen einen geringeren CO₂-Ausstoß aufweisen. CO₂-Grenzwerte für Fahrzeugmodelle sind in unserer Car Policy festgeschrieben. Diese wird regelmäßig überprüft und an die aktuellen Entwicklungen, z. B. den Ausbau von E-Ladetechnik und -Infrastruktur, in all unseren europäischen Standortländern angepasst. Außerdem wird der Kraftstoffverbrauch der Außendienstfahrzeuge regelmäßig überwacht und ausgewertet, um bei merklichen Verbrauchsänderungen reagieren zu können. Für kurze Dienstwege steht am Standort Mainz ein E-Auto als Poolfahrzeug zur Verfügung. Fahrten zum Außenlager können bei der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH mit einem Plug-in-Hybrid Dienstwagen abgedeckt werden. Im Jahr 2020 wurde eine externe Beratung zum Thema „Nachhaltiger Fuhrpark“ durchgeführt.

Dienstliche Geschäftsreisen

Berufliche Reisen sind unter wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Gesichtspunkten durchzuführen. Es besteht die Empfehlung für alle Gesellschaften unnötige Reisetätigkeiten zu vermeiden und wenn möglich auf virtuelle Kommunikationswege oder die öffentlichen Verkehrsmittel auszuweichen. Unvermeidbare Flugreisen werden durch unseren Reisedienstleister überwacht. Die entstandenen Emissionen werden jährlich ausgewertet. Anhand dieser Auswertung bemessen wir die Spendenhöhe, die wir für Klimabildung an deutschen Schulen zur Verfügung stellen.

Interne Werkslogistik

An unseren Produktionsstandorten sind kurze Transportwege und optimierte Wertschöpfungsketten für uns ein wichtiger Baustein, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Folgende Beispiele belegen diesen Ansatz eindrucksvoll:

Für eine produktionsnahe Verpackungsherstellung hat unser Geschäftspartner ALPLA bereits 1995 einen Sitz auf unserem Werksgelände in Mainz eröffnet. So werden direkt am Standort Primärverpackungen aus Recyclat hergestellt und seit 2019 direkt über Förderbänder auf unsere Abfülllinien verteilt. Außerdem verfügen beide Standorte über eine rein elektrische Staplerflotte, dessen Lithium-Ionen Akkus mit einem energetisch und lauffzeit-optimierten Lademanagement betrieben werden.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte



Werkstrukturplanung

Bei Baumaßnahmen an unseren Standorten wird der Aspekt der Nachhaltigkeit schon bei der Planung miteinbezogen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das mit der renommierten Gebäudozertifizierung LEED-Platin ausgezeichnete Verwaltungsgebäude K8 sowie das Produktionsgebäude L8 am Standort Mainz. Schon während der Bauphase wurde der Einsatz recycelter Baustoffe unterstützt und auch die Innenausstattung des Gebäudes berücksichtigt den Nachhaltigkeitsgedanken von Werner & Mertz. So wurden im Foyer des Verwaltungsgebäudes K8 unbehandelte Böden aus heimischem Holz verwendet. Die Büroeinrichtung ist fast vollständig recycelbar. Außerdem bestechen beide Gebäude mit einem durchdachtem Energiekonzept, welches nach höchsten energetischen Standards konzipiert wurde und sich mittels moderner Umwelttechnologien ideal an die einzigartigen geologischen und klimatischen Bedingungen am Rheinufer anpasst. So wird für die Gebäudekühlung und -heizung des Verwaltungsgebäudes K8 zum Beispiel Brunnengeothermie genutzt. Auf dem Gebäudedach befinden sich 16 Kleinwindkraftanlagen und Photovoltaik-Module. Auch die Fläche des Gebäudedaches des Produktionsgebäudes L8 ist zu zwei Drittel mit PV-Modulen ausgestattet. Eine weitere spezielle Besonderheit ist die Abwärmenutzung der Druckluftanlagen zur Beheizung und Warmwassererzeugung des Gebäudes. Die Begrünung der Fassaden und Dachflächen begünstigt die natürliche Klimatisierung des Gebäudes und fördert die Biodiversität auf unserem Werksgelände. Auch in den Innenräumen des Verwaltungsgebäudes sorgen bewachsene Wände für eine Verbesserung des Raumklimas.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Biodiversität

Biologische Vielfalt zu schützen, zu erhalten und zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen. Deswegen ist Werner & Mertz als ökologisch orientiertes und sozial verantwortlich wirtschaftendes Unternehmen in vielen Kooperationen und Projekten engagiert. Neben dem Schutz der Flora und Fauna ist auch die Bindung von klimaschädlichen Treibhausgasen ein wichtiger Aspekt, der für unsere Projekte und Kooperationen eine tragende Rolle spielt.

Biodiversitätsprojekte in Deutschland:

- Seit 1998 besteht das Projekt „Frosch schützt Frösche“. In Zusammenarbeit mit dem NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen setzt sich Werner & Mertz dafür ein, die Lebensbedingungen für den Laubfrosch und andere Amphibienarten in den heimischen Rheinauen zu verbessern.
- Auenlandschaften gehören zu den artenreichsten Naturlebensräumen in Deutschland, binden gleichzeitig CO₂ und tragen auf diese Weise entscheidend zum Klimaschutz bei. Werner & Mertz beteiligt sich deshalb an gezielten Projekten des NABU zur Erweiterung und zum Schutz regionaler Auegebiete.
- Werner & Mertz unterstützte zudem das inzwischen abgeschlossene LIFE-Projekt „Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hochwald (Hunsrück)“. Dieses hatte zum Ziel das wertvolle Feuchtgebiet zu reaktivieren, sodass sich moortypische Pflanzen und Tiere wieder ansiedeln können und die Zersetzung des Torfes gestoppt wird. Intakte Moorlandschaften leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz, da sie dauerhaft CO₂ speichern.

Biodiversitätsprojekte in Österreich:

- Seit über zehn Jahren gibt es das Projekt „Frosch schützt Frösche“ auch in Österreich. Gemeinsam mit dem WWF setzen wir uns für den Schutz und Erhalt der March-Thaya-Auen ein, die in ihrer Form einzigartig sind und zu den absoluten Hotspots der Artenvielfalt in Mitteleuropa gehören.
- Werner & Mertz hat sich den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums zum Ziel gesetzt. In Kooperationen mit dem österreichischen Alpenverein werden pro Jahr rund 40 Bergwaldprojekte und Umweltbaustellen gefördert.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Überregionale Biodiversitätsprojekte

- Die gemeinnützige Artenschutzorganisation BOS Deutschland e.V. (Borneo Orangutan Survival) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orang-Utans und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens, mitsamt seiner Artenvielfalt, zu schützen. 2019 ist Werner & Mertz eine langfristige Kooperation mit BOS Deutschland eingegangen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit unterstützten wir die Orang-Utan-Rettungszentren von BOS auf Borneo, beteiligen uns an Auswilderungen rehabilitierter Orang-Utans und am Monitoring der ausgewilderten Tiere in geschützten Gebieten. Die Ziele der Kooperation sind der Artenschutz auf Borneo, die Erhaltung und Vergrößerung des Lebensraums für Orang-Utans sowie wechselseitige Impulse beim Thema Palmkernöl und Tenside.
- Im September 2019 erhielt Werner & Mertz-Inhaber Reinhard Schneider den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Das Preisgeld von 250.000 Euro spendete er BOS Deutschland, um das Schutzgebiet Mawas – eines der größten Torfmoore Indonesiens – wiederaufzuforsten. Auf zerstörtem Ödland soll der für das Klima wertvollste Wald entstehen: der Torfmoorwald. So wird Lebensraum für bedrohte Tierarten, wie Orang-Utans, und viele Pflanzenarten geschaffen. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen wird die Wiederaufforstung bei uns aber ausschließlich zum Schutz der Biodiversität verstanden und nicht als Kompensationsmaßnahme zur CO₂-Reduktion oder gar „Klimaneutralität“ ausgelobt.

Biodiversität auf dem Werksgelände

Auch auf dem Werksgelände lassen sich kleine Biotope für Tiere und Pflanzen schaffen. Im Zuge von Azubi- und Mitarbeiterprojekten hat Werner & Mertz gemeinsam mit dem NABU verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität auf dem eigenen Firmengelände umgesetzt. Dazu gehört das Aufstellen von Wildbienenhotels und -nistblöcken, die Ausbringung von besonders seltenen Pflanzen und Wildrosen sowie die Änderung der Mähfrequenz. Die Blühbereiche auf dem Mainzer Firmengelände haben sich seither sehr gut entwickelt. Auch an unserem Firmenstandort in Hallein wird Biologische Vielfalt gefördert. Mit dem Projekt „Der Frosch und die Wildbienen“ leistet Werner & Mertz Hallein einen Beitrag zum Erhalt der Lebensräume heimischer und biologisch gezüchteter Pflanzenarten. Zudem wurden sämtliche Grünflächen des Betriebsgeländes und zwei Kreisverkehre in Hallein bienenfreundlich umgestaltet. Ein Wildbienenexperte beobachtet seit Beginn der Umgestaltung 2016 die Entwicklung der Wildbienenpopulationen – dieser Erfolg kann sich sehen und zählen lassen.

Um dem Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen, ist Werner & Mertz Mitglied in der branchenübergreifenden Initiative „Biodiversity in Good Company“, die sich für den Schutz der Biodiversität auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene einsetzt.

Wir wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Reinhard Schneider, Vorsitzender der Geschäftsführung



7.2 Indirekte Umweltaspekte:

Indirekte Umweltaspekte können nur zum Teil von uns beeinflusst werden. Sie entstehen in der Wechselwirkung mit Dritten.

Anreise der Arbeitnehmer zum Arbeitsplatz

Um unseren Mitarbeitenden Optionen für eine ökologisch verträgliche Anreise zu bieten, fördern wir das Jobticket sowie das Jobrad und stellen auf den Betriebsgelände eine Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zur Verfügung. So sind am Standort Mainz über 40 Außensteckdosen sowie 3 Ladesäulen zum kostenlosen Laden vorhanden.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen stehen im Zentrum unseres geschäftlichen Handelns. Unsere Prinzipien sind in einem gruppenweit gültigen Code of Conduct verankert. Diese Haltung erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern innerhalb der Lieferkette. Wir haben Verfahren und Leitlinien etabliert, die unseren Nachhaltigkeitsanspruch in den Beschaffungsprozessen definieren. Mit unserem Lieferantenkodex stellen wir sicher, dass wir mit unseren Geschäftspartnern kontinuierlich im Dialog bleiben. So können wir gemeinsam daran arbeiten, unseren hohen Maßstab an Nachhaltigkeit zu vermitteln, einzufordern und mögliche Ambivalenzen zu identifizieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, mögliche Risiken, die sich aus unseren Geschäftsbeziehungen ergeben, früh zu erkennen und abzustellen.

Distributions- und Beschaffungslogistik

Im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie werden auch nachhaltige Gesichtspunkte in die Auswahl der Transportlogistik-Dienstleister einbezogen. Im Zeitraum von 2008 bis 2023 haben wir mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund für eine Studie über die Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Distributionslogistik zusammengearbeitet. In dieser Studie werden u. a. auf Basis von Fahrzeugklasse, Auslastung, Kraftstoffverbrauch und -art sowie gefahrenen Kilometern die entsprechenden CO₂e-Emissionen errechnet. Dies hat uns einen guten Gesamtüberblick über unsere logistischen Strukturen verschafft, auf Basis derer wir Maßnahmen ergreifen können.

So konnten durch den Einsatz moderner Fahrzeuge und durch konsequente Sensibilisierung unserer Transportdienstleister bezüglich ihrer Flotte die CO₂e-Emissionen pro Tonnenkilometer deutlich reduziert werden - der Vergleich der Jahre 2008 und 2018 zeigt eine Reduktion um ca. 40 %. Außerdem erhöhte sich der Anteil der eingesetzten schadstoffarmen Fahrzeuge (EURO 5/EEV und EURO 6) im Zeitraum von 2008 bis 2018 von 21 % auf über 94 %. Seit 2023 werden sowohl die Beschaffungs- als auch die Distributionslogistik im Rahmen der Treibhausgasbilanzierung des Corporate Carbon Footprints (CCF) berücksichtigt.

8. Input-Output-Bilanz

Input Wasser

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gesamtwasserbezug	m ³	18.048	18.609	*29.744	23.820
Brunnenwasser	m ³	19.281	15.726	25.618	21.013
Stadtwasser	m ³	2.347	2.883	4.126	2.807

* Im Jahr 2022 wurde vermehrt Schuhpflege hergestellt und abgefüllt, was zu aufwendigeren Reinigungs- und Spülvorgängen geführt hat, sodass der Gesamtwasserbezug gestiegen ist.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Daten der letzten vier Jahre, getrennt nach Input und Output, dargestellt.

Input Energie

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gesamtenergiebezug	kWh	2.585.946	2.747.200	2.585.010	2.392.491
Strom*	kWh	1.051.000	1.080.000	1.141.000	1.176.000
Erdgas	kWh	1.534.946	1.667.200	1.444.010	1.154.595
Diesel	Liter	64.725	67.777	64.341	61.896

* Der Energieträgermix stammt bezogen auf die Stromkennzeichnung zu 100 % aus erneuerbarer Energie.

Input Rohstoffe

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Summe aller Rohstoffe	t	3.721	3.055	3.032	2.656
Tenside und Waschrohstoffe	t	1.321	1.461	1.393	1.186
Lösungsmittel	t	1.710*	818	714	583
Säuren, Laugen und Salze	t	265	339	465	438
Sonstige Rohstoffe	t	425	437	460	449

* Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 verstärkt Produkte produziert, für die Alkohole benötigt werden (z. B. Desinfektionsmittel). Der Wert ist deshalb im Vergleich zu den anderen Jahren verhältnismäßig hoch.

Input Verpackungen

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Emballagen (Flaschen, Beutel, Kanister inkl. Verschlüsse)	Stück	88.461.268	78.742.984	76.939.326	69.243.058
Kartonagen	Stück	7.649.051	6.702.643	6.393.492	5.549.011
Etiketten	Stück	54.225.269	40.359.269	38.130.383	37.984.248

8. Input-Output-Bilanz

Output Emissionen

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
CO ₂ e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz)	kg	537.180	577.248	513.851	436.591
CO ₂ e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz)	kg	626.515	669.048	610.836	536.551

Scope 1

CO ₂ e-Emissionen aus Erdgas	kg	377.597	410.131	355.226	284.030
CO ₂ e-Emissionen aus Kältemittelverlusten	kg	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus SO ₂	kg	10	11	10	8
CO ₂ e-Emissionen aus NO _x	kg	220	239	207	165
CO ₂ e-Emissionen aus Diesel	kg	159.353	166.867	158.408	152.388

Scope 2

CO ₂ e-Emissionen aus Strom (marktbasierter Ansatz)	kg	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus Strom (ortsbasierter Ansatz)	kg	89.335	91.800	96.985	99.960

Sonstige Emissionen

Partikel	kg	0	0	0	0
----------	----	---	---	---	---

Output Produkte

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	t	12.777	10.903	10.088	9.403
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	Stück	38.200.730	34.431.450	35.046.759	31.807.203

8. Input-Output-Bilanz

Berechnungsgrundlagen

Erdgas: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂-Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden von uns ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.

Kältemittel: Die Emissionen werden auf Basis des spezifischen GWP-Potentials des verwendeten Kältemittels berechnet. Die Emissionen ergeben sich aus der Wartung und Nachbefüllung von Klimaanlage auf unserem Werksgelände.

SO₂: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e-Emissionen 0,0000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

NO_x: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e-Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

Strom, marktbezogener Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Versorgers für das gelieferte Stromprodukt berechnet. Dieser ist mit 0 kg CO₂ pro kWh angegeben.

Strom, ortsbezogener Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Strommixes im Stromnetz berechnet, in dem sich der Verbraucher befindet. Dieser ist mit 0,085 kg CO₂ kWh angegeben.

Diesel: Die Emissionen werden auf Basis von Daten des Umweltbundesamt Wien berechnet, wonach die CO₂-Emissionen pro Liter Diesel 2,462 kg entsprechen. Die Emissionen werden durch die Leasingfahrzeuge unseres Außendienstes erzeugt. Es ist keine Differenzierung in private und geschäftliche Fahrten möglich, sodass die angegebenen Diesel-Emissionen des Fuhrparks höher sind als die realen Scope 1 Emissionen.

Aus Gründen der Transparenz weisen wir alle Emissionsfaktoren und Ansätze aus, die nach dem GHG Protokoll zulässig sind.

8. Input-Output-Bilanz

Output Wasser

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Direkteinleitung (Salzach)	m ³	4.822	3.558	12.791	11.081
Indirekteinleitung (kommunale Kläranlage)	m ³	2.309	3.592	4.130	4.659

Output Abfall

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Summe aller Abfälle	kg	308.672	249.809	243.988	303.694
Gewerbeabfall (Restmüll)	kg	48.560	59.470	63.660	63.160
Kunststoffolie	kg	9.760	9.071	7.512	9.337
Kunststoffabfälle	kg	6.750	6.750	6.000	7.980
Filterkuchen	kg	-	-	6.860	24.300
Trägerpapier (von Etiketten)	kg	21.302	12.800	15.000	18.000
Kartonage und (Datenschutz)Papier	kg	102.580	80.473	99.311	94.840
Holzabfälle	kg	68.700	56.205	19.915	50.370
Grünabfälle	kg	6.800	ca. 7.000	ca. 7.000	7.240
Altglas	kg	1.520	4.800	2.720	2.000
Metallschrott	kg	7.180	3.140	16.010	11.420
Produktionsabfälle	kg	0	9.100	0	12.616
Gefährlicher Abfall	kg	10.520	1.000	0	14.236
Sonstige Abfälle	kg	25.000	0	0	12.495



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Die im Folgenden dargestellten Umweltleistungen und die aus der Input-Output-Bilanz abgeleiteten Umwelt- und Energiekennzahlen sind ein entscheidendes Kontrollinstrument für die Überprüfung und Steuerung der Wirksamkeit des Umwelt- und Energiemanagementsystems.

Die Kennzahlen ermöglichen eine:

- umweltbezogene Bilanzierung des Ist-Zustandes
- umweltorientierte und energieeffiziente Planung und Steuerung
- regelmäßige Überprüfung der Verbesserung der Umweltleistung und Energieeffizienz

Dabei wird die Relation zur produzierten Tonnage und Stückzahl der Endprodukte abgebildet.



9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2023

Energie

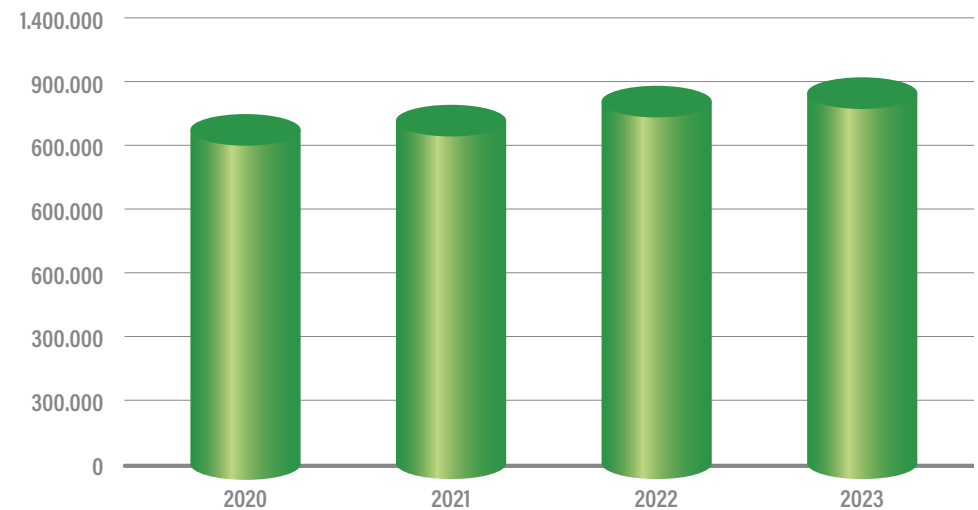
Der verantwortungsvolle Einsatz von Energien ist ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeit. Zur Kontrolle und Optimierung des Energieverbrauchs haben wir im Jahr 2013 ein Energiemanagementsystem nach der ISO 50001 eingeführt. Durch gezielte Energiedatenerfassung lassen sich die Verbräuche von Strom, Erdgas und Druckluft detailliert ermitteln. So können Verbrauchsschwerpunkte und Einsparpotenziale identifiziert werden, aus denen wir Aktionspläne zum Energiemanagement entwickeln, welche die Maßnahmen im Umweltprogramm ergänzen.

Die wesentlichen Energien am Standort Hallein sind Strom und Erdgas. Stromseitig haben wir einen großen Bedarf für die Produktion sowie zur Konditionierung unserer Gebäude. Erdgas dient zur Beheizung der Gebäude, zur Warmwasserbereitung und zur Prozessdampferzeugung.

Strom bezieht der Standort Hallein von einem lokalen Anbieter der Salzburg AG, deren Versorgermix seit 2014 komplett aus regenerativen Quellen stammt (marktbasierter Ansatz). Der Stromverbrauch am Standort Hallein ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 um 3,1 % gestiegen. Die Steigerung ist auf eine Notmaßnahme durch den Ausfall des Dampfkessels zurückzuführen. Es musste kurzfristig zur Wärmeerzeugung auf strombeheizte Wärmetauscher umgestellt werden.

Der Trend zur leichten Steigerung des Stromverbrauchs seit 2020 ist auf unter anderem die Errichtung neuer Anlagen und einer Umkehrosmoseanlage sowie die Elektrifizierung einer Wärmekammer zurückzuführen.

Stromverbrauch (kWh)

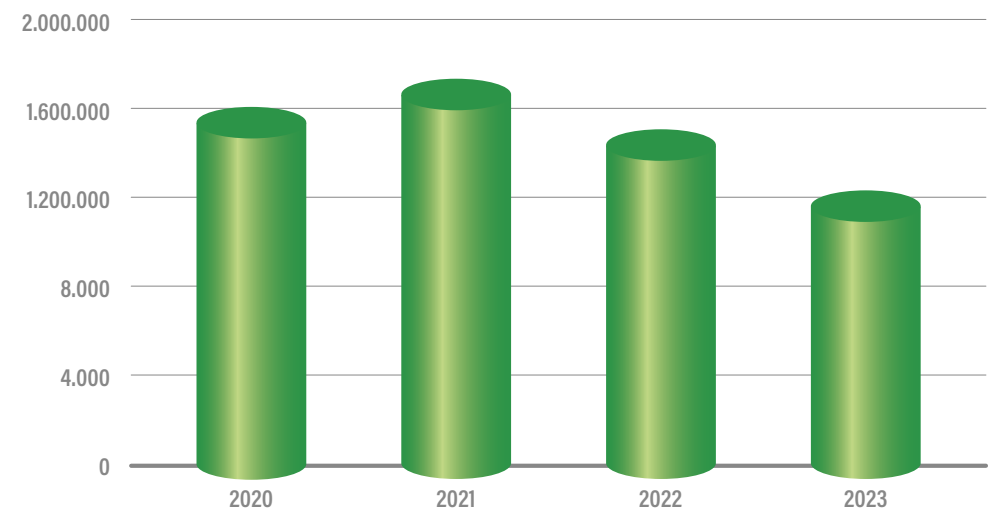


9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2023

Erdgas

Erdgas wird am Standort Hallein für die Beheizung von Gebäuden und zur Dampferzeugung benötigt. Der unbereinigte Gasverbrauch sank im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 20 % (siehe Input-Output-Bilanz). Ursächlich für die Reduktion ist der Ausfall des Dampfkessels. In dem Zeitraum wurde die benötigte Heizenergie mit Strom bereitgestellt. Durch organisatorische Änderungen und Prozessoptimierungen Anfang 2023 wurde die Produktion von einem kontinuierlichen Drei-Schicht-Betrieb auf einen kontinuierlichen Zwei-Schicht-Betrieb umgestellt, sodass die Produktionshalle nachts nicht mehr beheizt werden muss. Außerdem wurde die Vorlauftemperatur der Heizungssteuerung reduziert und die Raumtemperatur abgesenkt.

Erdgasverbrauch (kWh)



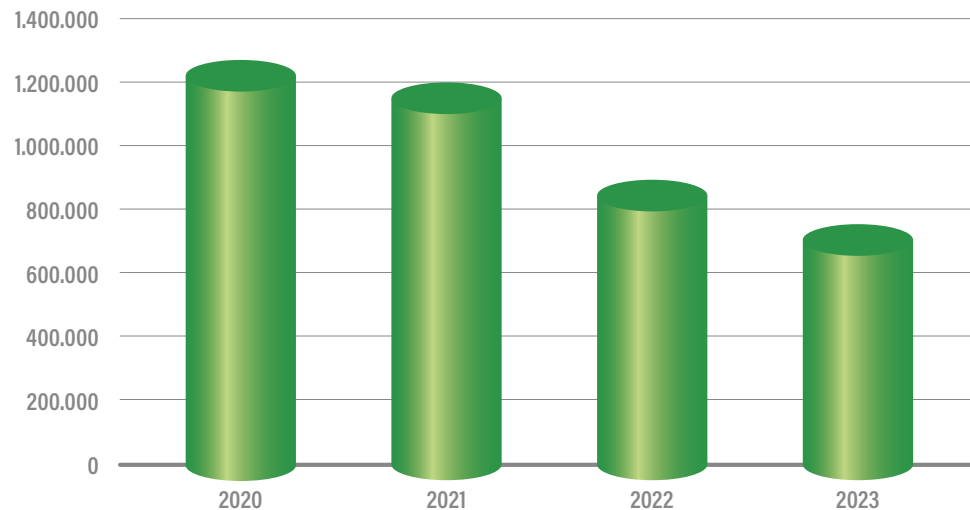
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Heizenergie

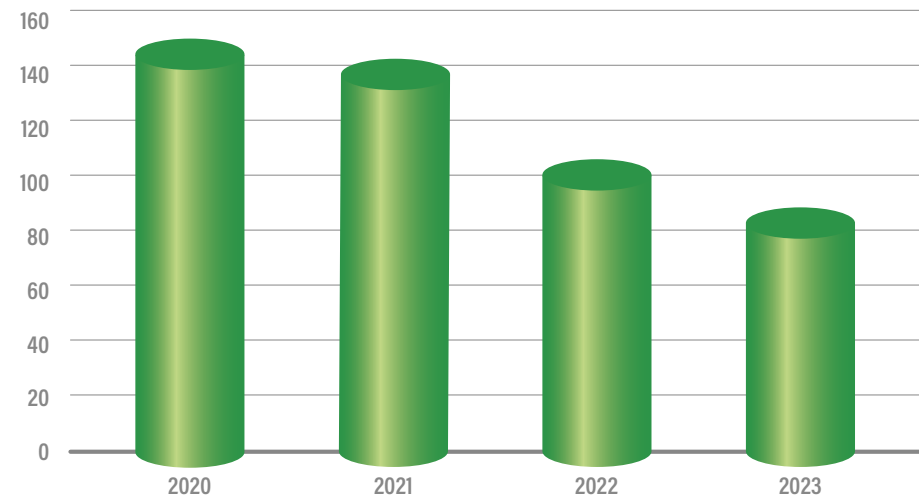
Um die Gasverbräuche korrekt vergleichen zu können, müssen diese bereinigt werden. Einerseits ist der Verbrauch zur Gebäudeheizung unmittelbar witterungsabhängig. Das heißt in einem vergleichsweise warmen Jahr sollte der Wärmeverbrauch niedriger sein. Andererseits muss der Erdgasanteil für die Warmwasserbereitung sowie der Erdgasanteil, der für die Prozesse verwendet wird, von der Bereinigung ausgenommen werden. Insgesamt liegt die bereinigte Erdgaseinsparung im Vergleich zum Vorjahr bei 16,7 %.

Die spezifischen witterungs- und warmwasserbereinigten Erdgasverbräuche sowie der spezifische Verbrauch pro Quadratmeter werden in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt (kWh)



Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt pro beheizter Fläche (kWh/m²)

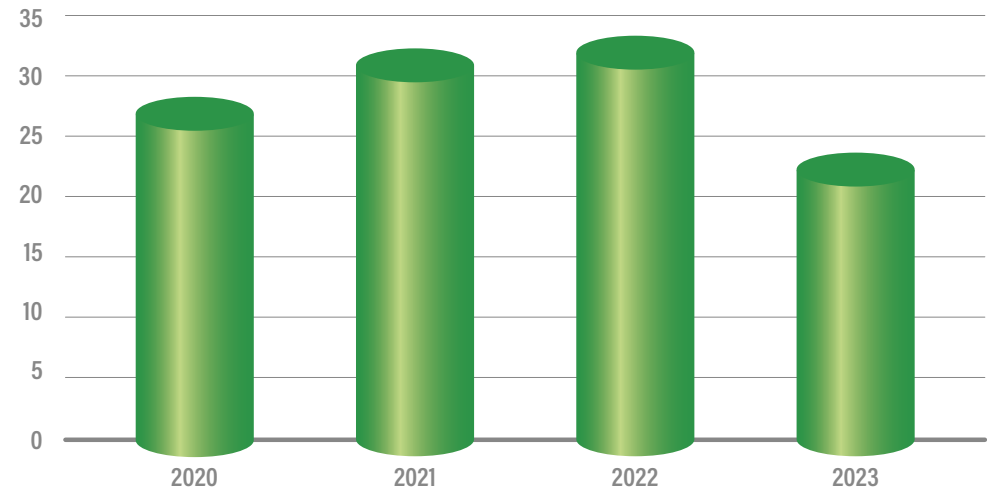


9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Druckluft

Druckluft wird am Standort Hallein hauptsächlich im Abfüllprozess, z. B. bei den Sortier-töpfen für Trigger und Verschlüsse, eingesetzt. Der Druckluftstromverbrauch ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 34 % gesunken. Grund dafür ist, dass im Jahr 2023 die Endverpackung für die Dosen- und Tubenlinien abgebaut wurde. Im Jahr 2020 wurden viele großvolumige Artikel wie Desinfektionsmittel hergestellt, was sich positiv auf den Druckluftverbrauch auswirkte. In den Jahren 2021 und 2022 wurden wieder mehr Schuhpflegeprodukte hergestellt, deren Abfüllung mehr Druckluft benötigt. Das Abwärmepotenzial der Kompressorstationen wird im Winter als Zusatzheizung im Lager verwendet.

Druckluftstromverbrauch pro Abfüllmasse (kWh/t)



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

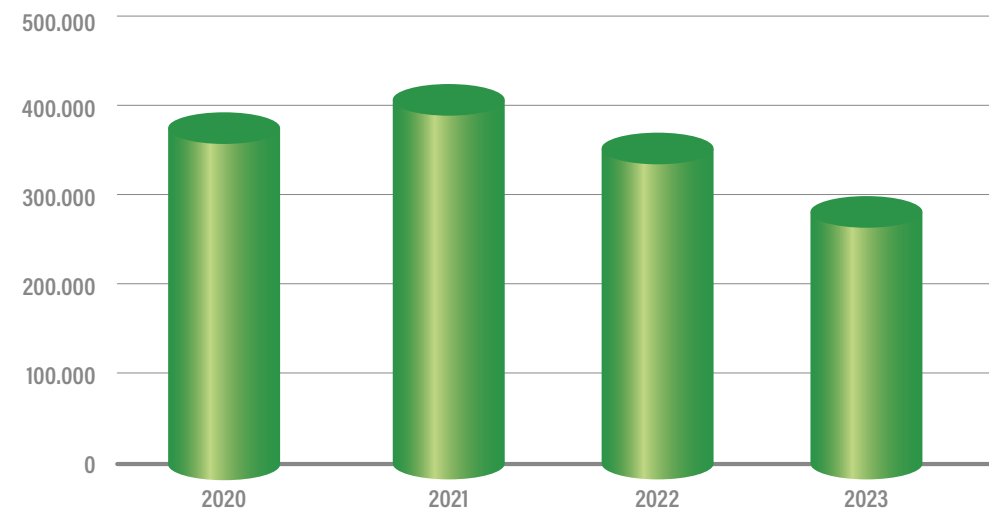
Emissionen

Wir erfassen bzw. bewerten generell all unsere CO₂e-Emissionen aus unserem Scope 1, 2 und 3. Gemeinsam mit dem unabhängigen Öko-Institut e. V. haben wir im Jahr 2023 ein Projekt zur Erstellung einer ganzheitlichen, wissenschaftlich fundierten Treibhausgasbilanzierung durchgeführt. Der berechnete Corporate Carbon Footprint ist auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protokoll) für die Produktionsstandorte Mainz und Hallein erstellt worden. Diese Bilanzierung wird jährlich aktualisiert.

Die innerhalb des Scope 1 anfallenden Emissionen aus Erdgas sind im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2022 äquivalent zum Verbrauch um 20 % gesunken. Die Einsparungen teilen sich wie folgt auf: 15,89 % Heizung Produktion, 3,95 % Dampf, 0,21 % Heizung Bürogebäude.

In der Produktion bestehen geschlossene Systeme von Lagertanks, Rohrleitungen, Herstellbehältern und Abfüllanlagen, somit ergeben sich VOC-Emissionen durch Verdunstung nur in geringen Mengen. Behördlicherseits wurde für den Standort kein VOC-Emissionsgrenzwert festgelegt. Am Standort Hallein gibt es keine Anlagen, welche der VOC-Anlagen-Verordnung unterliegen.

CO₂-Emissionen aus Erdgas (kg)



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Wasser

Bei Werner & Mertz gehört der nachhaltige Umgang mit Wasser von Anfang an zur Unternehmensphilosophie. Der Wasserbezug am Standort Hallein wird aus einem eigenen Brunnen sowie aus dem städtischen Leitungsnetz sichergestellt. Ein Großteil der Wassermenge fließt in aufbereiteter Qualität zur Herstellung in unsere Produkte ein. Aus dem auf dem Firmengelände gelegenen betriebseigenen Brunnen fördern wir seit Anfang 2006 täglich bis zu 80 m³ Wasser und stellen daraus mit einer 2023 neu errichteten Umkehrosmoseanlage vollentsalztes Wasser (VE-Wasser) für die Produktion her. Darüber hinaus entnehmen wir täglich bis zu 15 m³ Wasser aus dem Brunnen zu Kühlzwecken. Dieses Wasser kommt nicht mit Produkten oder anderen Betriebsmitteln in Berührung und wird völlig unbelastet wieder in die Salzach eingeleitet.

Das in den Produktionsgebäuden zu Reinigungszwecken genutzte Wasser wird aufbereitet und danach in die kommunale Kläranlage des Reinhalteverbandes eingeleitet. Schwankungen des Abwasseranfalls ergeben sich aus dem Produktionsmix. Die Schuhpflegeherstellung und -abfüllung bedarf aufwendigeren Reinigungs- und Spülvorgängen, da es bei diesen Produkten zu häufigeren Massewechslern kommt. Die Reinigungs- und Spülvorgänge dienen der Sicherstellung der gleichbleibenden Produktqualität.

Um stark schwankende Abwasserfrachten zu vermeiden, sind wir verpflichtet, unsere Produktionsabwässer vorzubehandeln, zu neutralisieren und täglich in die kommunale Kläranlage abzuleiten. Die Abwasserbelastung selbst, beispielsweise durch lipophile Stoffe, wird kontinuierlich geprüft und von der Behörde überwacht. Die genehmigten Grenzwerte wurden eingehalten.



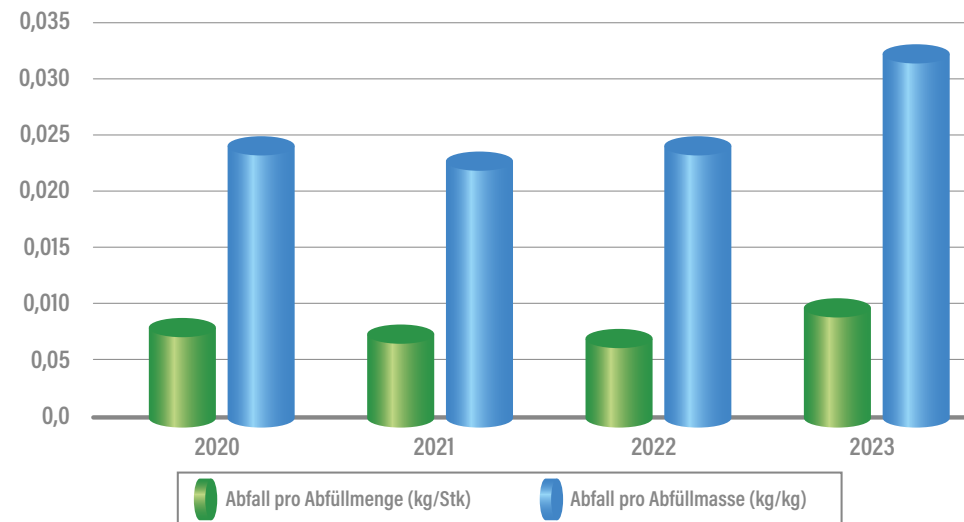
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Abfall

Zu einer nachhaltigen Lebensweise gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Durch den ressourcenschonenden Einsatz von Rohstoffen wird das Maximum an Wirkung erzielt, sodass die Umwelt – lokal, aber auch global – durch unsere Geschäftstätigkeit im Gleichgewicht bleiben kann. Wo immer möglich, schließen wir Kreisläufe. An unseren Produktionsstandorten haben wir seit Jahren ein nachhaltiges Entsorgungskonzept eingeführt und prüfen die Möglichkeiten der Weiterverwendung unserer Abfälle. Alle Abfallfraktionen werden regelmäßig von unserem Abfallbeauftragten im Hinblick auf Vermeidungs- und Verwertungsoptimierung geprüft. So wird beispielsweise unser Trägerpapier von Etiketten wiederverwertet. Durch das vollständig geschlossene System wurden im Jahr 2023 18 Tonnen Trägeraltpapier recycelt, was eine CO₂-Einsparung von ca. 34 Tonnen ausmacht. Die größten Abfallfraktionen am Standort Hallein sind Kartonagen, Holzpaletten, Restmüll und Filterkuchen. Diese Abfälle werden einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt.

Die Abfallmenge pro Abfüllmasse bzw. -menge erhöhten sich im Jahr 2023, was einerseits auf die Inbetriebnahme der Abwasseranlage und dem damit anfallenden Filterkuchen und andererseits auf die wieder auf die gestiegene Normalmenge an Holzabfällen zurückzuführen ist.

Abfall pro Abfüllmasse- und -menge



9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2023



Lärm

Vom Gelände der Werner & Mertz - Hallein gehen keine Lärmemissionen aus, die die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten.

Altlasten

Für den Standort Hallein liegen keine umweltrelevanten Hinweise auf Altlasten oder Verdachtsflächen für Altlasten vor.

10. Kernindikatoren

Um die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) zu erfüllen, werden in der nachfolgenden Tabelle die Werte für die Kernindikatoren zusammengestellt. Diese Indikatoren wurden erstmals für das Jahr 2009 ermittelt und werden jährlich fortgeschrieben.

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr		2020	2021	2022	2023	Bemerkungen
Zahl B ₁		12.777 t	10.903 t	10.088 t	9.403 t	
Zahl B ₂		38.201 *	34.431 *	35.047 *	31.807 *	(* = 1000 Stück)
Energieeffizienz						
Gesamter direkter Energieverbrauch:	Zahl A	2.586 MWh	2.747 MWh	2.585 MWh	2.392 MWh	Bei der Ermittlung des direkten Energieverbrauchs wurden die Verbräuche von Strom und Erdgas berücksichtigt.
	Zahl R ₁	0,2024 MWh/t	0,2520 MWh/t	0,2562 MWh/t	0,2544 MWh/t	
	Zahl R ₂	0,0677 MWh/*	0,0798 MWh/*	0,0738 MWh/*	0,0752 MWh/*	
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien:		1.051 MWh	1.080 MWh	1.141 MWh	1.176 MWh	Seit 2014 beziehen wir ausschließlich (100 %) Ökostrom.
		0,0823 MWh/t	0,0991 MWh/t	0,1131 MWh/t	0,1251 MWh/t	
		0,0275 MWh/*	0,0314 MWh/*	0,0326 MWh/*	0,0370 MWh/*	
Materialeffizienz						
Summe aller Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:		3.721 t	3.055 t	3.032 t	2.656 t	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
		0,2912 t/t	0,2802 t/t	0,3005 t/t	0,2825 t/t	
		0,0974 t/*	0,0887 t/*	0,0865 t/*	0,0835 t/*	

10. Kernindikatoren

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr	2020	2021	2022	2023	Bemerkungen
Wasser					
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch:	18.048 m ³ 1,6553 m ³ /t 0,5242 m ³	18.609 m ³ 1,8447 m ³ /t 0,5310 m ³	29.744 m ³ 2,9485 m ³ /t 0,8487 m ³	23.820 m ³ 2,5333 m ³ /t 0,7489 m ³	Bei der Ermittlung des gesamten jährlichen Wasserverbrauchs wurde der Bezug von Stadtwasser sowie der Bezug von Brunnenwasser berücksichtigt.
Abfall					
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:	308,672 t 0,0242 t/t 0,0081 t/*	249,809 t 0,0229 t/t 0,0073 t/*	243,988 t 0,0242 t/t 0,0070 t/*	303,694 t 0,0323 t/t 0,0095 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen:	10,52 t 0,0008 t/t 0,0003 t/*	1 t 0,0001 t/t 0,0000 t/*	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	14,236 t 0,0015 t/t 0,0004 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Biologische Vielfalt					
Gesamter Flächenverbrauch (Grundstücksfläche):	15.452 m ²	15.452 m ²	15.452 m ²	15.452 m ²	Der Anteil versiegelter und unversiegelter Fläche wird von einem Architekturbüro bestimmt.
Gesamte versiegelte Fläche:	6.617 m ²	6.617 m ²	6.617 m ²	6.842 m ²	
Gesamte naturnahe Fläche:	8.835 m ²	8.835 m ²	8.835 m ²	8.610 m ²	
Versiegelungsgrad:	42,82 %	42,82 %	42,82 %	44,28 %	

10. Kernindikatoren

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren		2020	2021	2022	2023	Bemerkungen
Emissionen						
Jährliche Gesamt- emissionen:	CO ₂ e aus Gas	378 t 0,0296 t/t 0,0099 t/*	410 t 0,0376 t/t 0,0119 t/*	355 t 0,0352 t/t 0,0101 t/*	284 t 0,0302 t/t 0,0089 t/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ -Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden von uns ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.
	CO ₂ e aus Strom	89 t 0,0070 t/t 0,0023 t/*	92 t 0,0084 t/t 0,0027 t/*	97 t 0,0096 t/t 0,0028 t/*	100 t 0,0106 t/t 0,0031 t/*	Ortsbasierter Ansatz: Die Emissionen werden basierend auf dem österreichischen Strom-Mix berechnet.
	CO ₂ e aus Strom	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	Marktbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Energieträgermix und der Stromkennzeichnung des Versorgers mit 0 kg CO ₂ pro kWh berechnet.
	CO ₂ e aus SO ₂	10 kg 0,0008 kg/t 0,0003 kg/*	11 kg 0,0010 kg/t 0,0003 kg/*	10 kg 0,0009 kg/t 0,0003 kg/*	8 kg 0,0008 kg/t 0,0002 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ e-Emissionen 0,0000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.
	CO ₂ e aus NO _x	220 kg 0,0172 kg/t 0,0058 kg/*	239 kg 0,0219 kg/t 0,0069 kg/*	207 kg 0,0205 kg/t 0,0059 kg/*	165 kg 0,0176 kg/t 0,0052 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO ₂ e-Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.
	CO ₂ e Diesel	159 t 0,0125 t/t 0,0042 t/*	167 t 0,0153 t/t 0,0048 t/*	158 t 0,0157 t/t 0,0045 t/*	152 t 0,0162 t/t 0,0048 t/*	Die Emissionen werden auf Basis von Daten des Umweltbundesamt Wien berechnet, wonach die CO ₂ -Emissionen pro Liter Diesel 2,462 kg entsprechen. Die Emissionen werden durch unseren Fuhrpark erzeugt. Es ist keine Differenzierung in private und geschäftliche Fahrten möglich, sodass die angegebenen Diesel-Emissionen des Fuhrparks höher sind als die realen Scope 1 Emissionen der Gesellschaften.
	PM	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	Es sind keine Feinstaub-Emissionen entstanden.

11. Umweltprogramm

Die Unternehmenspolitik der Werner & Mertz Gruppe umfasst sowohl die Umwelt-, Energie- als auch die Qualitätspolitik und ist die Grundlage unserer Tätigkeiten im Umwelt- und Energiemanagement. Sie erstreckt sich auf alle betrieblichen Bereiche und beinhaltet um-

welt- und energiebezogene Handlungsgrundsätze. Auf dieser Basis werden in den Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe konkrete Ziele gesetzt, um den Umweltschutz und die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und voranzutreiben.

Umweltprogramm 2023 Standort Hallein

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
W&M Holding GmbH	Umweltziel	Erhöhung der Attraktivität des Jobrad.	2023	Im Jahr 2023 konnten 11 neue Jobräder an Mitarbeiter übergeben werden. Ein im Haus stattfindender Radservice wurde gut von den Mitarbeitern genutzt.
W&M Holding GmbH	Energieziel	Senkung des Heizenergieverbrauchs um 2 % im Vergleich zum Jahr 2022.	2023	Ziel erreicht: Der bereinigte Heizenergieverbrauch ergab eine Einsparung von 5,6 % im Vergleich zum Jahr 2022.
Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH	Umweltziel	Steigerung des Umsatzes der Green Care Produktpalette um 20 %.	2023	Ziel erreicht: Der Umsatz der Green Care Produktpalette konnte um 21 % gesteigert werden.
Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH, Erdal GmbH	Energieziel	Senkung des Heizenergieverbrauchs um 2 % im Vergleich zum Jahr 2022.	2023	Ziel erreicht: Der bereinigte Heizenergieverbrauch ergab eine Einsparung von 5,6 % im Vergleich zum Jahr 2022.
Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH	Energieziel	Senkung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs um 1 % im Vergleich zum Jahr 2022.	2023	Ziel nicht erreicht: Der Kraftstoffverbrauch hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 um 0,85 % erhöht.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Erdal GmbH	Umweltziel	Durch die Verwendung von Nachfüllbeuteln statt einer Original-Flasche ergibt sich eine Einsparung von Plastik und CO ₂ . Deshalb soll die Menge der Nachfüllbeutel gegenüber dem Jahr 2022 um 2 % gesteigert werden.	2023	Das Ziel kann nicht genau ausgewertet werden. Hauptsächlich hierfür ist die Erhöhung der Jobs (Waschladungen/Beutel) bei den Waschmitteln (von 18 auf 24), wodurch sich die Nutzungsdauer des Beutels um 25 % erhöht. Die Umstellung führt zur Reduktion von Verpackungsabfall.
Erdal GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Anteils der ökologischen und nachhaltigen Frosch-Produkte durch eine Mengensteigerung um 2 % gegenüber dem Jahr 2022.	2023	Ziel erreicht: Für die ökologischen und nachhaltigen Frosch-Produkte konnte eine Mengensteigerung von 9 % gegenüber dem Jahr 2022 erreicht werden.
Werner & Mertz GmbH & Co KG	Umweltziel	Planung der Palettenumstellung von Neupaletten auf B-Paletten.	2023	Ziel erreicht: Die Produktion kann nun neben Neupaletten auch B-Paletten verarbeiten.
Werner & Mertz GmbH & Co KG	Energieziel	Errichtung einer Ethersulfatverdünnungsanlage. Dadurch können LKW-Kilometer sowie CO ₂ e-Emissionen bei der Belieferung eingespart werden.	2023	Ziel in Arbeit: Die gewerbebehördliche Genehmigung der Behörde wurde erteilt. Die Errichtung ist für 2024 budgetiert.
Werner & Mertz GmbH & Co KG, W&M Holding GmbH, Erdal GmbH, Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH	Umweltziel	Mitwirkung bei der Durchführung eines Projektes zur Erstellung einer Treibhausgasbilanzierung der Produktionsstandorte Mainz und Hallein.	2023	Ziel erreicht: Gemeinsam mit dem Öko-Institut e. V. wurde eine ganzheitliche, wissenschaftlich fundierte Treibhausgasbilanzierung durchgeführt. Der berechnete Corporate Carbon Footprint ist auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protokoll) erstellt.

11. Umweltprogramm

Umweltprogramm 2024 Standort Hallein

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz Standort Hallein	Umwelt- und Energieziel	Umstellung von einer 60%-igen auf eine 80%-igen Essigsäure, dadurch ergibt sich eine Reduktion der Bestellhäufigkeit um 25%. Dies führt zur Einsparung von Transportfahrten und weniger Kunststoff IBC's , welche in Umlauf kommen.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz Standort Hallein	Energieziel	Erstellung eines Konzepts für die Ablösung von Erdgas und die Umstellung auf Strom	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz Standort Hallein	Umwelt- und Energieziel	Errichtung einer Ethersulfatverdünnungsanlage. Dadurch können ab der Errichtung der Anlage ca. 50% der Anlieferungstransporte in km eingespart werden. Dies entspricht einer Einsparung von 20,7 t CO ₂ e pro Jahr.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz Standort Hallein	Umweltziel	Umstellung von IBC auf Tankanlieferung bei Texapon, dadurch ergibt sich eine Reduzierung um 312 Kunststoff IBC's pro Jahr, welche nicht in Umlauf kommen.	2024	In Arbeit.

12. Kommunikation

Interne Kommunikation

Unsere Mitarbeiter*innen sind unser höchstes Gut. Ihr Einsatz, ihre Überzeugung und ihre Kreativität haben einen maßgeblichen Einfluss auf unseren gemeinschaftlich erarbeiteten Erfolg. Deshalb ist uns die Kommunikation mit unseren Mitarbeitenden ein wichtiges Anliegen. Wir achten auf einen wertschätzenden Umgang im Team, fördern die Gemeinschaft, die vertrauensvolle Kommunikation und das Lernen voneinander.

In unserer Zeitung für Mitarbeitende und auf unseren Info-Monitoren an den Standorten Mainz und Hallein werden regelmäßig Artikel zu umwelt- und energierelevanten Themen veröffentlicht. Im Rahmen von regelmäßigen Schulungen informieren wir alle Mitarbeitende über Nachhaltigkeitsthemen wie z. B. Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen.

Die Durchführung einer jährlichen Onlineschulung zum integrierten Managementsystem ist für alle Mitarbeiter*innen obligatorisch. Neue Mitarbeitende erhalten im Rahmen ihrer Einarbeitung eine Einführungsveranstaltung (Welcome Day), in der sich das Nachhaltigkeitsmanagement vorstellt. Zusätzlich gibt es einen persönlichen Austausch, sofern die Funktion dies erfordert. Für unsere Mitarbeitenden haben wir ein internes Glossar entwickelt, in dem zentrale Nachhaltigkeitsbegriffe durch unsere Fachexperten in verständlicher Form erläutert werden. Darüber hinaus wird zu jedem Glossarbegriff auch unsere Haltung als Unternehmen dargestellt.

Mitarbeiterbeteiligung

Mitarbeiter*innen bei Werner & Mertz werden von Tätigkeitsbeginn an im Rahmen der Nachhaltigkeitsphilosophie eingebunden. Mit dem Ideenmanagement haben alle Mitarbeitende die Möglichkeit Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Diese Vorschläge werden in einem festgelegten Verfahren von den entsprechenden Fachbereichen bewertet und bei erfolgreicher Umsetzung prämiert.

In einem regelmäßig stattfindenden Nachhaltigkeits-Meeting nehmen Vertreter sämtlicher Fachbereiche wie Produktion, Forschung & Entwicklung, Marketing, Logistik, Vertrieb, Personal, Unternehmenskommunikation, Compliance, Legal, Einkauf und Corporate Affairs teil und tauschen sich über aktuell im Unternehmen relevante Themen aus, die die Nachhaltigkeit betreffen.

Für die operativere Arbeit im Kontext des Umwelt- und Energiemanagementsystems trifft sich quartalsweise ein Umwelt- bzw. Energieteam, in dem Projekte angestoßen, Kennzahlen überprüft und Ziele definiert werden.

12. Kommunikation

Externe Kommunikation

Im Hinblick auf die Information unserer externen Stakeholder gehört es zum Selbstverständnis von Werner & Mertz, den Vorteil unserer nachhaltigen Unternehmensphilosophie sowie unserer Produkte deutlich herauszustellen und transparent zu kommunizieren.



DNK: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Dort berichten wir umfassend zu festgelegten DNK-Kriterien und nichtfinanziellen GRI-Leistungsindikatoren (Global Reporting Initiative).

[deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)



Ganzheitlich-nachhaltig: Auf unserem Nachhaltigkeitsportal informieren wir über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und wie diese dazu beiträgt, die Sustainable Development Goals zu erreichen.

[ganzheitlich-nachhaltig.de](https://www.ganzheitlich-nachhaltig.de)



Initiative Frosch: Mit der Initiative Frosch bereitet Werner & Mertz zukunftsweisenden und nachhaltigen Lösungen den Weg. Sie zeigt, dass die Kreislaufführung für Plastik sinnvoll, möglich und nötig ist. Für die Inhaltsstoffe von Reinigungsmitteln gilt: Leistungsstark und dabei so umweltschonend wie möglich und auf Basis von europäischen Pflanzenölen.

[initiative-frosch.de](https://www.initiative-frosch.de)



Recyclat-Initiative: Um die Kreislaufwirtschaft voranzubringen, hat Werner & Mertz 2012 die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird.

[wir-fuer-recyclat.de](https://www.wir-fuer-recyclat.de)



Circular Success: Mit ihrer neuen Nachhaltigkeitskampagne „Circular Success“ und der dazugehörigen Internetseite bezieht die Professional-Sparte von Werner & Mertz, Tana-Chemie GmbH, Position gegen Klima-Greenwashing.

[circular-success.com](https://www.circular-success.com)

12. Kommunikation



News-Portal: Auf der News-Plattform von Werner & Mertz bündeln wir Informationen zum Unternehmen, zu unseren Marken, Initiativen und Kampagnen.

news.werner-mertz.de



Green Care Academy: Die Green Care Academy ist ein innovatives Weiterbildungsangebot für Reinigungskräfte. Sie dient dazu praxisorientierte, leicht verständliche Informationen für den Arbeitsalltag zu vermitteln, um nachhaltig geschult mit Fachwissen den Job zu meistern.

green-care-academy.com



Lobbyregister Deutschland/Europa: Durch den Eintrag im Lobbyregister können Reinhard Schneider und Timothy Glaz die Interessen unseres mittelständischen Familienunternehmens zu allen relevanten Themen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Transformation der deutschen und europäischen Wirtschaft zu effektivem Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität vertreten.

lobbyregister.bundestag.de



VNU: Im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. engagieren wir uns mit anderen EMAS validierten Unternehmen für durchgängigen Umweltschutz.

vnu-ev.de



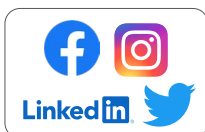
B.A.U.M.: Unser Unternehmen setzt sich im Netzwerk vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstestes Management dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen.

baumev.de



Biodiversity in Good Company Initiative: Wir sind Mitglied in der Initiative Biodiversity in Good Company, um uns mit anderen Unternehmen und Experten im Bereich der Biodiversität regelmäßig auszutauschen. Der Schutz der Biosphäre und damit der Biodiversität stellt für uns einen wichtigen Baustein im Rahmen unserer ganzheitlich nachhaltigen Unternehmensausrichtung dar.

business-and-biodiversity.de



Social Media: Auf den Social Media Kanälen von Werner & Mertz sowie von der Initiative Frosch informieren wir über unsere Arbeit und zu Themen der Kreislaufwirtschaft.

12. Kommunikation

Für **weitere Informationen** steht Ihnen unser Nachhaltigkeitsmanagement als Ansprechpartner zur Verfügung:

Nachhaltigkeitsmanagement

E-Mail Postfach

Werner & Mertz GmbH

Rheinallee 96

D-55120 Mainz

E-Mail: Nachhaltigkeit@werner-mertz.com

Yannic von Raesfeld

Leiter Nachhaltigkeitsmanagement

Werner & Mertz GmbH

Rheinallee 96

D-55120 Mainz

E-Mail: YvonRaesfeld@werner-mertz.com



13. Gültigkeitserklärung

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert.

Die nächste konsolidierte Fassung wird spätestens am 29. April 2026 zur Validierung vorgelegt.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurden beauftragt:

Dr. Ing. Norbert Hiller

(Zulassungs-Nr.: DV0021)

INTECHNICA Cert GmbH

(Zulassungs-Nr.: DV0279)

Ostendstr. 181, D90482 Nürnberg



14. Validierungsbestätigung

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeitenden, Kunden, die interessierte Öffentlichkeit und weitere Stakeholder über die Umweltleistung unseres Unternehmens informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt, der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei.

Der Unterzeichnende, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DEV0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die

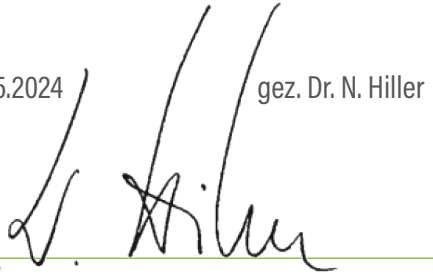
gesamte Organisation Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH, Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH und W&M Holding GmbH am Standort Neualmerstr. 11-13 in 5400 Hallein wie in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer A000494) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, den 10.05.2024

gez. Dr. N. Hiller



Dr.-Ing. Norbert Hiller
(Umweltgutachter)